

# Schülerprojekt Bau eines Insektenhotels

Schülerprojekt "Bau eines Insektenhotels"

der Abschlussklasse Gärtner Fachstufe 2 am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz, Berufsbildende Schule für Wein- und Gartenbau

## **Vorwort:**

Durch den Eingriff in den Lebensraum wildlebender Bienen und Insekten sind viele Nistmöglichkeiten der Tierwelt verloren gegangen. Um diesem Prozess entgegenzuwirken hatten wir die Idee, im Rahmen einer Projektaebeit ein Insektenhotel zu bauen.

In diesem Insektenhotel sollen Wildbienen, Schlupf-, Falten-, Grab- und Wegwespen sowie Hummeln und Florfliegen einen Nistplatz und ein geeignetes Winterquartier finden. Auch mehrere Ohrwurmbugalows sind fest eingeplant. Diese Insekten sind Nützlinge und helfen durch Bestäubung und Schädlingsbekämpfung das natürliche Gleichgewicht zu wahren. Da an unserer Schule bisher ein solches Projekt noch fehlte, wollten wir Theorie und Praxis im Unterricht verbinden und ein ökologisch wertvolles Insektenhotel selbst bauen, um die Naturverbundenheit der Berufsschule am DLR Rheinpfalz darzustellen. Als Standort haben wir einen sonnigen Platz in der Nähe der Schaugärten gewählt, denen somit durch den Zuwachs an nützlichen Insekten ein großer Dienst erwiesen wird.

## **1. Arbeitsschritt: erstellen des Rahmens**



## **2. Der Rahmen wird gestrichen**



## **Bau des Insektenhotels**

Die Konstruktion haben wir mit 9 cm starken Kanthölzern aufgebaut. Anschließend wurden die so entstandenen Räume mit Querlatten in einzelne Fenster unterteilt. Auf einige stellten wir Backsteine und handelsübliche Ziegelsteine mit Hohlräumen und Löchern. Dies alles haben wir mit verschiedenen starken Bambusrohren sowie Heu, Stroh- und Schilfhalmen gefüllt. Auch wurde hartes Holz (am besten Buche, Eiche etc.) mit Bohrlöchern von 2 bis 10 Millimeter Durchmesser versehen. Diese Löcher dienen als Einflugöffnungen und mussten sauber herausgearbeitet werden, damit sie von den Insekten angenommen werden. Überschüssiges Holz des Rahmenbaus wurde entsprechend bearbeitet und für den Innenausbau weiterverwendet. Zur Witterungsbeständigkeit wurde das Grundgerüst aussen mit einer Holzlasur bestrichen. Zusätzlich haben wir einen Florfliegenkasten, einen Hummelkasten und die sog. "Ohrwurmbugalows" eingebaut.

### 3. Nach dem Dach beginnt der Innenausbau



### 4. Das Insektenhotel ist fast bezugsfertig



#### **Florfliegenkasten:**

Der Florfliegenkasten wurde in anlockender roter Farbe gestrichen und mit Lamellen als Einflugsschneise versehen. Das Innere wurde gemütlich mit Heu und Stroh gestaltet.

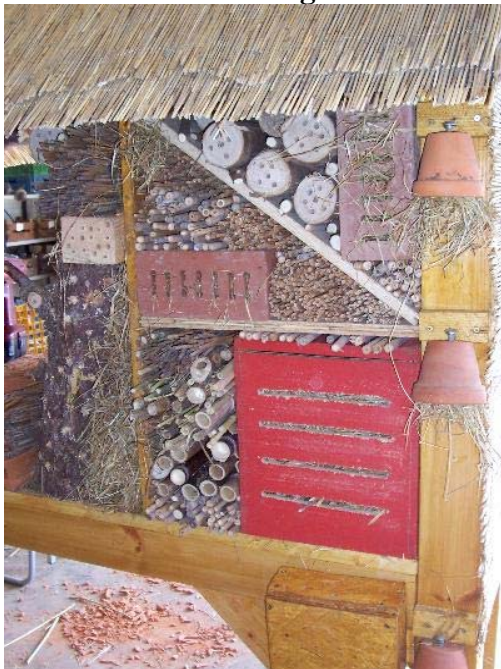
#### **Hummelkasten:**

Der Hummelkasten wurde nach folgendem Vorbild gefertigt, da er voll in das Insektenhotel integriert wurde, konnte auf die Dachpappe verzichtet werden.

#### **Ohrwurmbugalow:**


Ein Ohrwurmbugalow ist ein um 180° gedrehter Tonkopf, welcher mit Stroh und Holzwolle aufgefüllt wird. Wir haben ihn an unserem Insektenhotel aussen angebracht.

### 5. Der Florfliegenkasten wurde zur besseren Anlockung rot gestrichen, rechts aussen die "Ohrwurmbugalows".



### 6. Hier entsteht der Hummelkasten



<p><b>Materialien fürs Grundgerüst: (Kosten ca. 220 €)</b></p>	<p><b>Einige Tage nach dem Bau: die ersten Gäste sind schon eingezogen!</b></p>
<p>Vierkanthölzer 9x9 cm: 4 x 180 cm, 4 x 28 cm, 4 x 60 cm, 4 x 185 cm  MSF Platten: 2 x 2 m x 40 cm, 2 x 1,05 m x 40 cm, 2 x 2 m x 50 cm  Dachpappe: 10m<sup>2</sup>  Schilfrohmatten: 2 x 50 cm x 2 m  Balkenschuhe: 4 x 9 x 9  10 x Zinnwinkel 90°  1 Packet Spax-Schrauben  2 Liter Holzschutzlasur  5 x Maxiton Estrichbeton 910 á 40 kg</p> <p>Als <b>Füllmaterial</b> kamen zur Verwendung:  Stroh, Holzwolle, Abwasserrohre (100-er), Hartholzscheiben, Bambusstäbe, Reisig, Torf</p>	

**7. Aufbau des fertigen Insektenhotels am endgültigen Standort**



**8. Die "Baumeister" der Gärtner-Abschlußklasse F2a und ihre Ausbildungsbetriebe: (v. l. n. r.) Daniel Götz (x) , Dennis Lussier (Baumschule Lied, Godramstein), Denise Werling (x), Denis Buchmann (DLR Rheinpfalz, Neustadt), Christian Neurohr(Baumschule Ritthaler, Hütschenhausen), David Hoffmann (x, Baumschule Werling, Rheinzabern)**

